

- Beschlussvorlage     
  Berichtsvorlage     
  öffentliche Sitzung     
  nicht-öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Datum:

<input checked="" type="checkbox"/> Fachausschuss	Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss	14.01.04
<input checked="" type="checkbox"/> Fachausschuss	Finanzen- und Rechnungsprüfung	15.01.04
<input checked="" type="checkbox"/> Kreisausschuss		27.01.04
<input checked="" type="checkbox"/> Kreistag		11.02.04

Inhalt:

**Auflösung des Preußischen Kammerorchesters**

Wenn Kosten entstehen: Reduzierung Zuschussbedarf

Kosten z.Z. lt. HH-Plan 909 T€	Haushaltsstelle UA 3300	Haushaltsjahr ab 08/2005	<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:	Deckungsvorschlag:		

Beschlussvorschlag:

**Der Kreistag beschließt die Auflösung des Preußischen Kammerorchesters zum 31.07.2005.**

zuständiges Amt:

Schulverwaltungs- u.  
Kulturamt

**Uwe Falke**

Amtsleiter

**Marita Rudick**

Beigeordnete

**Klemens Schmitz**

Landrat

abgestimmt mit:

Amt	Name	Unterschrift
Dezernat III	Herr Förster	

Beratungsergebnis:

Kreistag/ Ausschuss	Datum	Stimmen		Stimm- enthaltung	Einstimmig	Lt. Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss <small>(s.beiliegendes Formblatt)</small>
		Ja	Nein				
KBSA	14.01.04						
FRA	15.01.04						
KA	27.01.04						
KT	11.02.04						

## **Begründung der Vorlage:**

Der Landkreis Uckermark ist Träger des Preußischen Kammerorchesters (PKO). Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 25.06.2003 beschlossen (DS-Nr: 75/2003), das PKO unter veränderten Bedingungen weiter zu erhalten.

Ein Bestandteil der Konzeption war die Kündigung aller Musiker zum 31.07.2004 und Weiterbeschäftigung auf Honorarbasis. Die Mittelbereitstellung für Honorare war mit 500.000,- €/Jahr gedeckelt. Nach den Verhandlungen vorm Arbeitsgericht ist dieser Teil so nicht umsetzbar, da ein Orchester gem. Tarifvertrag auch nur mit Angestellten zu betreiben ist. Eine klare unternehmerische Entscheidung fehlt demzufolge.

Die darüber hinaus zu verzeichnenden Beschlussbestandteile wurden umgesetzt bzw. sind zukünftig realisierbar. So konnten Kreismusikschule (KMS) und PKO verwaltungs- und leitungsseitig zusammengeführt werden, die bereitzustellende Summe von 500.000,- € bis 2012 ist Bestandteil des Haushaltssicherungskonzeptes und das PKO nutzt das Gebäude Plenarsaal inzwischen für Proben u.a. Die Liegenschaft Uckerpromenade 41 in Prenzlau ist somit freigezogen und soll veräußert werden.

Insgesamt haben sich in den zurückliegenden Jahren die Gestaltungsmöglichkeiten für freiwillige Leistungen, wie beispielsweise die Unterhaltung eines Orchesters, deutlich verändert. So mussten notgedrungenenerweise die Mittelbereitstellungen für die Sport-, Jugendförderung u.a. halbiert werden.

In der strukturschwachen Region Uckermark ist daher in allen Ebenen und Bereichen eine Anpassung von Angeboten an die Bevölkerungs- und finanzielle Entwicklung unter Beachtung des Bedarfs unausweichlich.

Unter Berücksichtigung der sehr angespannten Haushaltssituation kann der Träger Landkreis Uckermark das PKO mit einem Zuschussbedarf von 886.626,49 € lt. Jahresrechnung 2002 und Zuschüssen in Höhe von 909.000,00 € lt. Planansatz 2003 nicht mehr unterhalten.

Dieser Zuschussumfang allein für das PKO ist auch unverhältnismäßig im Vergleich zu anderen Bereichen.

Mittel- und langfristig wird der Landkreis Uckermark seiner Aufgabe zur Leistung eines Beitrages bei der Absicherung einer kulturellen Grundversorgung dennoch gerecht. Beispielsweise soll auch weiterhin ein angemessener Zuschuss für die Uckermärkischen Bühnen Schwedt/O. sichergestellt werden, Mittel zur Umsetzung der Richtlinien Förderung der Kunst und Kultur und Förderung von Kunst im öffentlichen Raum werden bereitgestellt, Kreisvolkshochschule sowie Kreismusikschule unterbreiten vielfältige Angebote und mit den darüber hinaus verfügbaren 500 T€ können bedarfsgerechte Kulturangebote mit Planungssicherheit bis 2012 für die Bürger des Landkreises Uckermark bereitgestellt werden.